

Zimmerwald feiert Edelmetall

Text: Ria Hage Foto: Julia Kalenberg

Juhui wir haben eine Bronzemedaille - wir? und in welcher Disziplin?
Eigentlich hat **Judith Wyder** die Medaille und zwar von der **OL-WM** in Frankreich - aber wir helfen ihr feiern und sich freuen.

Am Sonntagabend, 28. August 2011 ist es soweit: pünktlich um 19.00 Uhr begleitet der Gemeindepräsident die junge Sportlerin zum Podest auf dem beflaggten Dorfplatz - die Musikgesellschaft Zimmerwald-Niedermuhlern begrüsst **Judith Wyder** und die zahlreich erschienen Gäste mit rassigen Klängen und dem Schwenken der Fahne. Dies tun auch die Delegationen des Männerchors, des Turnvereins, des Schützenvereins sowie der Hornussergesellschaft. Zu diesem harmonischen, urschweizerischen Bild tragen auch die Frauen der Trachtengruppe sowie die Vertreterinnen des Samariterverss und der Kulturgruppe bei. Erfreulich viele Kinder und Jugendliche säumen den Platz um einen Blick auf den bronzenen "Plämpu" zu werfen, denn so einen sieht man ja nicht alle Tage.

Unterbrochen vom Spiel der Musikgesellschaft richten die "Offiziellen" ihre Grussbotschaften und Gratulationen an **Judith Wyder**. So legt der **Gemeindepräsident Fritz Brönnimann** besonderen Wert darauf, dass der OL-Sport Geist und Körper fördere und Judith echt über sich hinausgewachsen sei - **Grossrat Christian Brönnimann** hingegen betont, dass Judith sich wohl getragen fühlen dürfe von Familie und Trainerin, die Medaille jedoch hätte sie sich ganz allein erkämpft. **Frau Britta Frey, Abteilungsleiterin Sport der kantonalen Verwaltung** und Freundin der Familie freut sich, dass Judith bereits an ihrer WM-Premiere so erfolgreich ist und weist darauf hin, dass dies das Ergebnis jahrelanger Anstrengung, Selbstdisziplin und eisernen Willens sei. **Marcel Schiess, Präsident SOLV** verrät, dass mit dieser Bronze-Medaille die geheimsten Erwartungen des Verbandes erfüllt worden seien und dass Judith ihr Talent in Erfolg umgesetzt hätte. **Thomas Gisi, Präsident BOLV** gratuliert einfach ganz herzlich und zuletzt überreicht **Maja Kunz, Trainerin Kader OL Damen**, der erfolgreichen Sportlerin eine Waldrebe (Clematis), die symbolhaft zeige, dass man die Wurzeln wohl im Schatten haben und trotzdem zur wahren Grösse heranwachsen könne und dass das Glanzresultat von Judith eine Superantwort auf die Frage sei, wer die Lücke hinter Simone Niggli schliessen soll. "Wenn du von etwas träumen kannst, so kannst du es auch erbringen", so ihre sehr persönlichen und motivierenden Worte.

Mit der Überreichung eines gemeinderätlichen Sponsorings und eines Blumenstrausses wird der offizielle Teil abgeschlossen und der Gemeindepräsident lädt alle Anwesenden zum Apéro ein - doch zuvor bedankt sich die sympathische, erst 23 jährige Sportlerin ganz herzlich für die Anteilnahme der Bevölkerung und schliesst mit den Worten: "s'isch mega schön und i wet no witeri Erfolg hie dörfe fire" und verweist dabei auf die WM von 2012 in Lausanne.

Unter herzlichem Applaus verlässt die sichtlich gerührte OL-Läuferin den Platz Richtung Dorfrestaurant, wo bereits im Garten die Formation Hot LENIN mit einer musikalischen Gratulation aufwartet.

Ein grosser Empfang für eine Sportlerin, die erst am Anfang einer vielversprechenden Karriere steht. Danke Judith und toi, toi, toi für die Zukunft.